

Da bin ich firm!

## **Predigt zum Pfingstmontag 2025**

Es war lange eine Erziehungsmethode in den Frauenklöstern: Demut üben. Trat eine junge Frau ein, so wurde nicht danach gefragt: Wo liegen deine Stärken, was kannst du gut, was macht dir Spaß? Nein, da wurde dann die Hochintellektuelle in den Garten geschickt und die musisch Begabte bekam in der Paramentenstickerei die Nähnadel in die Hand. Das Ziel: Du sollst nicht hochmütig werden mit dem, was du kannst. Arbeite vielmehr an deinen Schwächen.

Und wie viele Menschen leiden immer unter dem, was sie nicht können, wo sie nicht so gut sind – und versuchen krampfhaft, diese Schwachstellen auszumerzen.

Viele Psychologen gehen ganz andere Wege. Sie sagen: Fixiere dich nicht auf deine Schwächen. Und verpulvere nicht deine ganze Lebenskraft, um dort weiterzukommen, wo du eigentlich gar nicht begabt bist, sondern nutze deine Stärken – und bau sie aus. Und du wirst spüren: Das gibt einen neuen Drive in deinem Leben.

Liebe Zuhörer, ob das nicht eine Spur wäre, die Wirkkraft des heiligen Geistes im Leben wahrzunehmen? Dort, wo du firm bist, was dir leicht von der Hand geht, wo du arbeiten kannst, ohne dass es dir wie Arbeit vorkommt – dort wo es einfach gut läuft – dort kannst du den Rückenwind des hl. Geistes spüren.

Liebe Zuhörer, ob es nicht eine pfingstliche Übung wäre, darüber nachzudenken: Wo liegen meine Stärken? Wo bin ich firm? Wo treibt mich der hl. Geist an?

### **Einleitung**

Firmung ist in der katholischen Kirche das zweite Sakrament. Die Firmlinge werden lange darauf vorbereitet. Der Bischof oder der Weihbischof kommt persönlich, salbt die Stirn der Firmlinge und spricht: Sei besiegelt durch die Gabe des hl. Geistes.

Es macht mich stutzig: Das Wort Firmung kommt aus dem Lateinischen und hat sogar Eingang in unsere Sprache gefunden: „Der ist aber firm“, sagen wir.

Ein Gedankenstoß, um dem hl. Geist auf die Spur zu kommen?

### **Fürbitten**

Gottes Geist wirkt in uns Menschen. Am Pfingstfest bitten wir

- Für alle, die andere ermutigen, fördern und motivieren
- Für alle, die dauernd an sich zweifeln und über sich enttäuscht sind
- Für alle, die mit Begeisterung jeden Tag an ihre Arbeit gehen und dabei Freude haben
- Für alle, die sich Tag für Tag nur mühsam auf die Arbeit schleppen und unter ihr leiden
- Für alle, die für ihren Glauben dankbar sind, und für alle, die sich damit schwertun